

MLB versichert nachdrücklich, dass Sie das letzte Sitzungsthema („situative und persönlichkeitsbezogene Risikovariablen/-faktoren“) unabhängig vom Urlaub/Ausgang vom 13.02.20 gewählt habe.

Wiederaufnehmen der situativen Risikovariablen.

MLB: ich sei jetzt um die 60 Jahre alt – warum ich wieder an die Uni ZH gehen will?

Um den Master (+ ff) in Geschichte zu erarbeiten. Und ich denke, dass der situative Risikofaktor (keinen Kontakt zu Jugendlichen) im Umfeld der Uni doch hier sehr gut sei (keinen Kontakt zu Jugendlichen).

MLB assoziiert Historiker einzig auf einem Lehrberuf! Das heisst, MLB nimmt an, dass man als Historiker einzig einen Lehrberuf als Berufsfeld auswählen könnte.

Ich erkläre noch einmal, dass ich keineswegs in Zukunft als Lehrer tätig sein wolle. Die Arbeitsfelder als Historiker (Geisteswissenschaften) – sind in diversen Berufsgattungen – möglich und weitgefächert (Bibliothek, Archiv; Sachbearbeiter, Industrie u.a.). Zudem wer sagt, dass ich bis zur Beendigung der Studien auf diesem Zweig arbeiten muss? In der Studienzeit kämen allgemeine Tätigkeiten wie Disponent, Sachbearbeiter, Logistik ... sicherlich eher zur Ausführung. Weiter will ich in dieser Zeit um die 50 Prozent arbeiten. So ist es mir einerlei, welche Tätigkeiten ich ausführe um meinen Unterhalt zu finanzieren.

Scheinbar hat auch der BVD ZH diese falsche Vorstellung über die Tätigkeitsausübungen eines Historikers während einer Studienzeit und nach Abschluss.

Weiter spricht MLB jüngere Partnerschaften an – hält es für unrealistisch!

Ich wiederhole nochmals, dass meine Freundin in den Jahren 2005/07 wesentlich jünger war.

Um jemanden kennenzulernen sind mir persönliche Kontaktnahmen wichtig, ebenso natürlich um eine Beziehung aufzubauen; sei es an der Uni, in Vereinen (bspw. HAZ) oder bei meinen Hobbys - welche nur von Erwachsenen ausgeübt werden.

Verweise auf etliche Partnerschaften die trotz Altersunterschied funktionieren.

Ansonsten – sollte ich einmal ein sexuelles Verlangen haben – gibt es ja im Raum Zürich genügend Escort Services.

Am Schluss fällt mir noch ein Beispiel der Filmliteratur ein - in Bezug von Beziehungen mit Altersunterschied. Harald und Maude (Bud Cort als Harald und Ruth Gordon als Maud).

MLB ebenfalls im vorgerückten Alter kennt den Film: scheinbar ist Sie kein Anhänger dieses Klassikers.

Fünfundzwanzigste Sitzung 03 April 2020

14 Woche 2020

Habe nochmals mein Unverständnis gegenüber dieser Annahme ausgedrückt, den (geisteswissenschaftlichen) Historiker einzig auf den Lehrberuf festzulegen zu wollen.

Harald und Maud kurz thematisiert.

Allgemeine Partnerschaften besprochen. Dann meine sexuellen Vorlieben.

Sechszwanzigste Sitzung 09 April 2020

15 Woche 2020

Wieder Grüntee zu Beginn; sehr angenehm.

Masturbationsphantasien

Sexuelle Praktiken und Partnerschaften in den 2000er Jahren.

Am Schluss spricht MLB ein Buch an, dessen Kopie ich noch am selben Abend zum Lesen bekomme: Dirk Bange – Sexueller Missbrauch an Jungen

Grünteer zu Beginn.

Buch von Dirk Bange gelesen: Es handelt sich um eine Lobby(-schrift) für Therapieplätze jugendlicher und erwachsener Opfer. Der Autor wirft Streicheln und Vergewaltigung in denselben Topf: sexuelle Gewalt.

Ich frage MLB wieso dieses Buch? MLB sagt, die Abgabe sei Standard für Urteile mit pädosexuellen Inhalten. Ich müsse doch darüber reden können!

Ich erwidere, dass ich damit wirklich kein Problem habe.

Erläuterungen dazu.

Dann nochmals „Situative und persönlichkeitsbezogene Risikovariablen/-faktoren“:

MLB: Meine Strategie (in Bezug der situativen Risikovariablen) in den 2000er Jahren (Schultätigkeit) sei nicht gerade vorteilhaft gewesen – mit meiner Vorstrafe(2001).

Wenn man von dem Schuldspruch 2010 *ausgehe* (siehe Essay) dann ja;

wenn man hingegen annimmt, dass ich schuldlos schuldig gesprochen wurde (siehe Essay) und beispielsweise auch in Betracht zieht, dass in den Jahren vor der Verhaftung (2009) ich ungefähr 80-100 Schüler im Einzelunterricht begleitete – ohne einen nachweisbaren Übergriff - dann sieht es bezüglich der situativen Risikovariablen anders aus.

Am Schluss der Sitzung - als Teil Ihres Berichts der in ca. 2 Monaten ansteht - gibt mir MLB eine weitere Hausaufgabe:

Schriftlich zu formulieren ist: ‚Welches sind die möglichen Folgen sexuellen Übergriffe an Kindern‘.